

Das schlafende Potenzial einer Nation

Deutschland – eine psychopolitische Fallgeschichte

INHALT

Vorwort

Eigenerfahrungen und Entdeckungen

Deutschland – eine psychopolitische Fallgeschichte

Das Potenzial einer Nation

Die europäische Bühne

Der Vorhang hebt sich

Die Sehnsucht nach Freiheit

Das Bedürfnis nach Ausdehnung

Niederlage und Demütigung

Der Traum von der Überlegenheit

Die Wiederauferstehung

Rhythmen und Zyklen

Grundlegende Dynamiken

Nationale psychodynamische Strukturen

Die Neo-Nazis, das Überbleibsel

Das Erkennen der Schuldgefühle

Die Psychologie der Nationen

Im Kollektiv eingebettet

Individuelle Ermächtigung

Das Potenzial aktivieren

Kann kollektiver Gewalt vorgebeugt werden

Addendum

Bewusstseinsmanipulation

Die Ermächtigung des Einzelnen

Den Vorfahren zuwenden

Glossar

Bibliographie

Literaturhinweis

Abbildungen und Landkarten

Anerkennung

VORWORT

Das vorliegende Buch ist entstanden aus dem Zusammenfließen von persönlichen Erfahrungen und historischer Geschichte, die – einander ergänzend – eine neue psychologische Perspektive eröffnen.

Diese Perspektive erlaubt einen neuen Blick auf den Einzelnen in seinem Eingebettetsein in den Kontext seiner Nation und ermöglicht ein neues Verständnis für die Prozesse und Mechanismen, wie sich Nation und Individuum wechselseitig beeinflussen.

Es handelt sich hier nicht um eine Erforschung der Geschichte Deutschlands, sondern um das Miterleben der wichtigsten historischen Gegebenheiten und Ereignisse aus einer psychologischen Perspektive. Diese Sichtweise eröffnet einen neuen Zugang zum Erkennen und Verstehen der Einwirkungen der historischen Geschehnisse, der erlittenen Traumata, auf die menschliche Psyche, und die daraus entstehenden Glaubensmuster, die im Kollektiv und in jedem Einzelnen wirksam sind.

Im Mittelpunkt steht ein bewusstes Wahrnehmen des unermesslichen Potenzials, das jeder Nation zur Verfügung steht, und das Erkennen, wie dieses Potenzial in Kriege und dadurch in die Zerstörung gelenkt wird. Dieses Erkennen wiederum eröffnet die Möglichkeit, das nationale Potenzial konstruktiv in Kooperation und in Einklang mit lebendigen Werten fließen zu lassen. Dadurch kann sich eine andere Lebensqualität für jeden Einzelnen und die

Nation entfalten.

Am Anfang dieses Buches steht die eigene Erfahrung der Autorin während ihrer Arbeit als Psychotherapeutin in Manhattan, New York. Sie beschreibt die intensiven Prozesse, die ihre psychotherapeutische Arbeit mit multi-ethnischen und jüdischen KlientInnen in ihr auslösten und die ihr dazu verhalfen, ihr eigenes deutsches psychologisches Erbe zu entdecken.

Das Entdecken des nationalen Erbes wiederum führte zur Suche nach der eigenen Heilung. Aus diesem Suchprozess heraus entwickelte sich über mehrere Jahre hinweg organisch "Die Psychologie der Nationen", ein neues Konzept, und eine konkrete und anwendbare Methode, die auf dem unbegrenzten Potenzial einer Nation aufbaut, um mit kollektiven Post-Traumata und an einer langfristigen Prävention von kollektiver Gewalt zu arbeiten.

Die „Psychopolitische Fallgeschichte“ Deutschlands folgt. Zentrale Aspekte der Geschichte der deutschen Nation (1815 – 1992) werden in ihren weiteren Zusammenhang, den des Europa im 19. Jahrhundert, gesehen, und wichtige kollektive Gegebenheiten und Traumata werden beleuchtet. Die entsprechenden psychopolitischen Kommentare beziehen sich auf das nach Befreiung suchende nationale kollektive Potenzial, und dessen konstruktive und destruktive Anwendung. Ein faszinierendes psychopolitisches Drama entfaltet sich vor unseren Augen. Die deutsche Nation mit ihrem unermesslichen Potenzial, und dessen Verwirklichung auf selbst-zerstörerische Art, wird sichtbar.

Ein kurzer Überblick über das Leben der deutschen Nation von 500 – 2000 mit Kommentaren zeigt nationale Zyklen auf. Aus dieser Langzeit-Perspektive sind die typischen nationalen Verhaltensmuster zu erkennen. Die nationalen Lebenszyklen spielen sich über Zeiträume von jeweils mehreren Jahrhunderten ab.

Das nächste Kapitel, „Nationale Psychodynamische Strukturen“, beleuchtet aus einer neuen Perspektive die Interaktion von Gruppierungen, Organisationen und Parteien, die hier als „psychodynamische Strukturen“ betrachtet werden, und ihre Verbindung und Wechselwirkung mit und in der nationalen Psyche.

Ein Diagramm von 1992 mit den wichtigsten psychodynamischen Strukturen veranschaulicht die nationalen Hauptakteure, die an der Macht sind und die nationalen Werte bestimmen.

Den Neo-Nazis, einer der psychodynamischen Strukturen von zentralem Interesse, widmet die Autorin ihre besondere Aufmerksamkeit in Bezug auf ihre Entstehungsgeschichte und Dynamik.

„Erkennen der Schuldgefühle“ zeigt die lähmenden Aspekte der Mechanismen der individuellen und nationalen ererbten Schuld auf. Das Erkennen wiederum erlaubt eine wirkliche Verantwortung zu übernehmen, die darin besteht, die Schuldgefühle anzunehmen und durch eine grundlegende Werteveränderung Verantwortung für einen neue innere Haltung zu übernehmen.

Eine allgemeine Beschreibung der Konzepte und Methoden der "Psychologie der Nationen" mit den wichtigsten Anwendungsgebieten folgt. Prozess- und erfahrungsorientiert, schließen diese Gebiete Forschung, Arbeit vor Ort in Prä- und Post-Krisengebieten ein und zeigt, wie man mit der konkreten Arbeitsweise der Psychologie der Nationen vertraut werden kann.

Das Kapitel „Im Kollektiv eingebettet“, stellt den LeserInnen das dynamische Energiefeld vor, in dem jeder einzelne Mensch gehalten ist, und er ermächtigt ist, sich aktiv durch die eigenen Glaubensmuster, Gedanken und Gefühle zu engagieren, die kollektive Psyche mit zu kreieren.

Im darauf folgenden Kapitel macht die Autorin mit Prozessen vertraut, wie Menschen durch Erfahrungslernen ihr nationales Erbe wahrnehmen und das in jedem innewohnende

Heilungspotenzial aktivieren können. Das hier enthaltene Transkript handelt von einer Gruppe Deutscher, die sich ihrem psychologischen Erbe zuwenden. Es beschreibt die Prozesse, wie sie die Nation wahrnehmen, ihre Herzensqualitäten entfalten und in die Heilung des kollektiven Erbes fließen lassen.

Der letzte Teil, "Kann Kollektiver Gewalt vorgebeugt werden" zeigt die heutige Situation auf, mit ihren sinnlosen Gewaltausbrüchen, die von Terroristen und Kriegen diktiert werden. Die Angst vor der Gewalt wird geschickt verstärkt, um damit die Gefühle und Reaktionen der Menschen zu manipulieren. Wer zieht hier wirklich die Fäden des nationalen Dramas und bestimmt die damit verbundene Verdrehung des individuellen und nationalen Potenzials?

Der Anhang ergänzt und erweitert einzelne Kapitel. „Bewusstseinsmanipulation“ zum Beispiel, zeigt die Methoden und Mittel auf, die systematisch im dritten Reich angewendet wurden, um eine Nation zu manipulieren und die auch heute noch benutzt werden.

„Die Ermächtigung des Einzelnen“ erlaubt einen Einblick, wie wir mit dem kulturellen psychologischen Erbe durch Akzeptanz umgehen können. Ein Diagramm veranschaulicht die verschiedenen Überlagerungen der menschlichen Psyche.

„Unseren Vorfahren zuwenden“ beschreibt die direkten Erfahrungen von Einzelnen, die mit dem psychologischen Erbe ihrer Familienvorfahren arbeiten.

Um das neue Konzept von „Die Psychologie der Nationen“ mit ihren Inhalten, ihren Werten und in ihrer Tiefe zu erfassen, darzustellen und wiederzugeben, war es angebracht, neue Begriffe zu kreieren. Sie können im Glossar am Ende des Buches eingesehen werden.